



Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R.-Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 52.

Groß-Strehlig, den 27. Dezember

1883.

— Amtliche Bekanntmachungen. —

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 2 des Gesetzes über die Schonzeiten des Wildes vom 26. Februar 1870 (G.-S. S. 120) wird für das Jahr 1884 im diesseitigen Regierungs-Bezirk der Anfang der Schonzeit für Hasen auf Freitag den 18. Januar 1884 und damit der Schluß der Jagdzeit auf diese Wildart auf Donnerstag den 17. Januar 1884

hierdurch festgesetzt.

Oppeln, den 17. Dezember 1883.

Der Bezirksrath zu Oppeln.

v. Zedlig.

Der Kreistag hat in seiner Sitzung vom 21. November cr. beschlossen, für den Kreis-haushalt das Kalenderjahr als Etatsjahr aufzugeben und das staatliche Etatsjahr d. i. vom 1. April bis ult. März kommenden Jahres anzunehmen. Derselbe hat ferner beschlossen, den gesammten Kreis-haushaltsetat pro 1883 bis zum Beginn des neuen Etatsjahres am 1. April f. J. aus-zubeihen. Demzufolge sind in den Monaten Januar, Februar und März f. J. die zum Soll pro 1883 stehenden monatlichen Kreisabgaben fortzuerheben. Die Magistrate, Gemeinde-, und Guts-vorsteher werden hiermit angewiesen, die Kreisabgaben in der bisherigen Weise in den Monaten Januar, Februar und März f. J. von den Kreisangehörigen, Forensen pp. einzuziehen u. an die Kreis-Communal-Kasse hier selbst abzuführen. Die Forensen und juristischen Personen sind hier-von mit Nachricht zu versehen.

Gr.-Strehlig, den 20. Dezember 1883.

Der Kreis-Ausschuß.

von Alten.

Die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände werden hiermit aufgefordert, den nach-stehend benannten Hausirern mitzutheilen, daß die beantragten Wandergewerbescheine für das Jahr 1884 eingegangen sind und gegen Zahlung der angegebenen Jahressteuer alsbald bei der hiesigen königlichen Kreis-kasse in Empfang zu nehmen sind.

Ueber die stattgefundene Benachrichtigung der betreffenden Hausirer ist eine Bescheini-gung des nachstehenden Inhalts von jedem Hausirer durch den Magistrat resp. Guts- oder Ge-meindevorstand binnen 3 Tagen an mich einzureichen:

Von der Ertheilung des Wandergewerbescheins pro 1884 zu dem Steuerfasse von  
Markt habe ich heute Mittheilung erhalten.

N. N. den            ten            188

N. N.

Die Richtigkeit der vorstehenden Unterschrift bescheinigt.

N. N. den            ten            188

Der (Magistrat) (Gutsvorstand) (Gemeindevorstand).

Die abgelassenen Gewerbescheine pro 1883 sind den Hausirern am Jahreschlusse ab-  
zunehmen und bis zum 10. Januar k. J. an mich einzureichen.

Wandergewerbescheine sind ausgefertigt:

(Leschnitz) — für die Franziska Rusch zu 18 Mark, für den Josef Mulka zu 24 Mk,  
für die Mathilde Schmidt zu 18 Mark, für die Josefa Smytsalla zu 12 Mk, für den Johann  
Wypich zu 12 Mark, für die Josefa Wyszkowski zu 12 Mark.

(Groß-Strehlitz) — für den Emanuel Brauer zu 12 Mark, für den Johann Biemer  
zu 6 Mark, für den Benjamin Brandt zu 12 Mark, für den Salomon Cohn zu 6 Mark, für  
die Marie Grieger zu 18 Mark, für den Heimann Kierstein zu 18 Mark, für die Johanna  
Neugebauer zu 24 Mark, für den Jsaak Olschowski zu 12 Mark, für den Josef Schindler zu  
12 Mark, für den Adolf Steinig zu 72 Mark, für den Franz Werner zu 24 Mark.

(Ujest) — für den Salo Birner zu 24 Mark, für die Julie Gwient zu 6 Mark, für  
den Leopold Hirsch zu 18 Mark, für den Josef Fsenberger zu 48 Mark, für den Richard Kör-  
ner zu 6 Mk, für den Johann Skoluda jun. zu 12 Mk, für den Johann Strobel zu 12 Mk.

(Annaberg) — für den Peter Klaskha zu 18 Mark, für den Bartel Klimet zu 12 Mk,  
für den Franz Kloda zu 18 Mark, für den Carl Kopecki zu 18 Mark, für den Alexander No-  
wak zu 18 Mark, für den Jakob Rokstein zu 18 Mark, für die Baleska Rokstein zu 18 Mark,  
für den Jgnab Slotosch zu 18 Mark, für den Alexander Slotosch zu 18 Mark, für den Franz  
Slotosch zu 18 Mk, für die Theresia Trella zu 12 Mk, für die Johanna Walla zu 12 Mk,  
für den Josef Wojciechowski zu 18 Mark, für den Carl Wojciechowski zu 18 Mark, für den  
Franz Zurek zu 18 Mark.

(Boritsch) — für den Franz Klossat zu 6 Mark, für den Josef Klossat zu 6 Mark,  
für den Franz Kopref zu 6 Mark, für den Johann Laffonczyk zu 6 Mark.

(Chorulla) — für den Urban Jaschowitz zu 6 Mk, für den Johann Tkocz zu 6 Mk.

(Deschowitz) — für den Johann Materla zu 6 Mark.

(Ober-Elguth) — für den Silvester Pantalla zu 6 Mark.

(Grobischo) — für den Valentin Wroß zu 12 Mk, für den Franz Wroß zu 12 Mk.

(Himmelwitz) — für den Franz Howon zu 6 Mark, für den Josef Swieca zu 6 Mk,  
für den Jndor Löwi zu 48 Mark.

(Kalinowitz) — für den Anton Malikowski zu 6 Mark, für den Lorenz Koleppa zu 6  
Mark, für den Kleophas Pantalla zu 6 Mark.

(Kraßowa) — für den Johann Bronsik zu 6 Mark.

(Kroschnitz) — für den Heinrich Blumenfeld zu 18 Mark, für den Alex Scabowski zu  
12 Mark, für den Franz Kaczmarczyk zu 12 Mark.

(Kziensowisch) — für den Constantin Wroß zu 6 Mark, für den Adolf Schindler zu  
18 Mark, für den Josef Wohlau zu 12 Mark.

(Lafisk) — für den Carl Rudolph zu 6 Mark.

(Frei-Bogtei Leschnitz) — für die Hedwig Ostrowski zu 12 Mark.

(Oltmuth) — für den Anton Hauptstock zu 18 Mark, für den Franz Kallin zu 6 Mk.

(Petersgrätz) — für den Carl Hajek sen. zu 36 Mark, für den Franz Kratochwill zu  
24 Mark, für die Karoline Kraßni zu 24 Mark, für den Karl Kaubelka II. zu 24 Mark, für  
die Charlotte Kaubelka zu 18 Mark, für den Johann Mußil zu 24 Mark, für den Carl No-  
wak II. zu 24 Mark, für die Marie Orschewski zu 24 Mark, für die Caroline Orligel zu  
24 Mark, für die Charlotte Orligel zu 24 Mark, für die Elisabeth Pega zu 18 Mark, für den  
Josef Rückert zu 24 Mark, für den Johann Stergil zu 24 Mk, für die Wilhelmine Swoboda

zu 18 Mark, für den Karl Utikal zu 36 Mark, für den Anton Brodagki zu 6 Mark, für den Johann Hajek zu 6 Mark, für den Franz Janoschka zu 6 Mark, für den Franz Krafa zu 6 Mark, für den Carl Kaudelka III. zu 6 Mark, für den Vincent Müller zu 6 Mark, für den Paul Pyla zu 6 Mark, für den Carl Proza zu 12 Mark, für den Franz Proza zu 6 Mark, für den Johann Paliga zu 6 Mark, für den Friedrich Radimirski zu 6 Mt., für den Samuel Sterzif zu 6 Mark, für den Paul Utikal zu 6 Mark, für den Karl Nowak zu 6 Mark.

(Poppitz) — für den Johann Machura zu 6 Mt., für den Kaspar Schmann zu 6 Mt.

(Boremba) — für den Leopold Gemja zu 6 Mark.

(Bošnowitz) — für den Peter Tkocz zu 24 Mark.

(Kosmierka) — für den Adam Gotschol zu 6 Mark.

(Koswabze) — für den Anton Habatsch 18 Mark, für den Dominik Niedostatek zu 6

Mark.

(Salesche) — für den Lorenz Kaluza zu 6 Mark, für den Franz Tudyka zu 6 Mark.

(Sucholohna) — für den Paul Dylla zu 12 Mark, für die Marie Janegko zu 6 Mt.

für den Valentin Potampa zu 12 Mark, für den Pius Rudolf zu 6 Mark.

(Wyjska) — für die Florentine Dembinski zu 12 Mark, für den Josef Gorecki zu

18 Mark, für den Rochus Hulin zu 18 Mark, für den Wilhelm Kojit zu 18 Mark, für den Ferdinand Kopecki zu 18 Mark, für den Franz Nowak zu 18 Mark, für den Gregor Nowak zu 18 Mark.

(Zyrowa) — für den Johann Janegki zu 12 Mark.

(Garmerau) — für den Nikolaus Jagusch zu 18 Mark.

(Gogolin) — für die Anna Altmann zu 12 Mark.

(Schewkowitz) — für den Thadeus Zylka zu 12 Mark.

Gr.-Strehlig, den 20. Dezember 1883.

Mit dem gewärtigen Kreisblatt erhalten die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände des Kreises die Druckformulare zu den aufzustellenden Geburtslisten. Diese Formulare sind sofort den betreffenden Pfarrämtern unter Vorlegung dieser Verfügung zuzustellen. Die Pfarrämter werden hierdurch ersucht, die Geburtslisten, welche die im Jahre 1867 geborenen männlichen Personen enthalten müssen, aufzustellen und an die Magistrate, die Gemeinde- resp. Gutsvorstände bis zum 15. Januar k. J. gelangen zu lassen. Die Herren Standesbeamten werden ersucht, gemäß § 45 ad 7b der deutschen Wehrordnung vom 28. September 1875 einen Auszug aus dem Sterberegister bezüglich derjenigen Todesfälle männlicher Personen, welche das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, anzufertigen und an mich bis zum 15. Januar k. J. einzureichen. Gleichzeitig werden die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände beauftragt, die Ersatzpflichtigen gemäß § 56 der deutschen Wehrordnung zur Anmeldung behufs Aufnahme in die Recrutirungs-Stammrolle unter Androhung der nach § 23 ad 10 a. a. D. vorgesehenen Strafen aufzufordern, und letztere durch Nachtragung der zugezogenen gestellungspflichtigen Personen zu berichtigen.

Auswärtsgeborene Ersatzpflichtige müssen sich durch Vorlegung ihrer Geburtscheine legitimiren.

Die Berichtigung der Recrutirungs-Stammrollen erstreckt sich auf die im Jahre 1864 und früher Geborenen.

Die Recrutirungs-Stammrollen des laufenden Jahres und der beiden Vorjahre event. auch der älteren Jahrgänge sind mit den eingegangenen Benachrichtigungsschreiben über Todesfälle, Todtenscheine pp. gemäß § 45 ad 11 der deutschen Wehrordnung bis zum 15. Februar k. J. an mich einzureichen.

Gr.-Strehlig, den 27. Dezember 1883.

Nachdem das Revisionsgeschäft der Einkommens-Nachweisungen mit dem heutigen Tage geschlossen ist, veranlasse ich die Herrn Vorständen der Klassensteuer-Veranlagungsbezirke mit der Klassensteuer-Veranlagung unter genauer Beachtung meiner Kreisblatt-Befürungen vom 23. No-

vember und 19. Dezember d. J. nunmehr zu beginnen und so zu bewirken, daß mit die fertig gestellten und gehörig abgeschlossenen Klassensteuerrollen nebst allem Zubehör spätestens bis zum 31. d. Mts. zugehen.

Hierbei bemerke ich ausdrücklich, daß über die bei der Revision der Einkommens-Nachweisungen hier gezogenen Notaten die Einschätzungs-Kommission unter allen Umständen gehört, deren Erklärungen zu Protokoll genommen und das letztere sowohl von den Kommissionsmitgliedern als auch von dem Herrn Vorsitzenden unterschrieben sein muß.

Zur Vermeidung von zeitraubenden Weiterungen hebe ich ferner hervor, daß den Klassensteuerrollen beizufügen ist:

das Personenstands-Register, das Protokoll über die Wahl der Einschätzungs-Kommission, die Einkommens-Nachweisungen, das bei Revision der letzteren hier aufgenommene Protokoll, das mit der Einschätzungs-Kommission bezüglich der Beantwortung der gezogenen Notaten aufgenommene Protokoll und endlich alle zur Sache gehörigen, den Einkommens-Nachweisungen beigelegten Schriftstücke.

Gr.-Strehliß, den 20. Dezember 1883.

Die Magistrate von Leschnitz und Groß-Strehliß, sowie diejenigen Guts- und Gemeindevorstände des Kreises, welche mit Einreichung der Nachweisungen A und B der wegen Klassensteuerrückständen erfolgten Mahnungen und Zwangsvollstreckungen pro Dezember d. J. noch im Rückstande sind, werden hiermit aufgefordert, diese Nachweisungen, welche nach dem im Kreisblatt pro 1883 Seite 237 abgedruckten Schema abzuändern sind, anzufertigen und bestimmt bis spätestens den 1. Januar f. J. an mich einzureichen. Wo dergleichen Nachweisungen nicht aufzustellen sind, muß negativ berichtet werden. Zu den Negativ-Anzeigen dürfen aber die Formulare nicht verwendet werden.

Gr.-Strehliß, den 20. Dezember 1883.

Aus einer bereits hier eingegangenen Klassensteuerrolle pro 1884/85 habe ich ersehen, daß die in Spalte 6 aufgeführten, zur 1. oder 2. Stufe veranlagten Personen in einer unrichtigen Spalte nachgewiesen worden sind.

Zur Vermeidung von Weiterungen mache ich die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände darauf aufmerksam, daß diese Personen außer in Spalte 6 auch in Spalte 12 — also nicht 13 — nachzuweisen sind. In Spalte 13 werden nur die zur 3. bis einschließlich 12. Stufe veranlagten ebenfalls in Spalte 6 aufgeführten Personen übertragen.

Gr.-Strehliß, den 19. Dezember 1883.

Die Magistrate zu Leschnitz und Ujeß, sowie die Guts- und Gemeindevorstände des Kreises fordere ich auf, die Gewerbesteuerrollen für das Etatsjahr 1884/85 anzufertigen und bis zum 20. Januar 1884 an mich einzureichen. In die Rollen sind alle Gewerbetreibenden aufzunehmen, welche am 1. Januar 1884 ein steuerpflichtiges stehendes Gewerbe betreiben, auch wenn dasselbe erst im Monat Dezember 1883 angemeldet worden ist, dagegen sind die bereits im Monat Dezember 1883 abgemeldeten Gewerbe nicht mitaufzunehmen.

Gr.-Strehliß, den 20. Dezember 1883.

Die Guts- und Gemeindevorstände des Kreises fordere ich auf, die gemäß § 48 der Instruktion für den Geschäftsbetrieb der schlesischen Provinzial-Land-Feuer-Societät vom 6. Dezember 1871 vorgeschriebene Nachweisung über die erfolgte Wiederherstellung und Wiederversicherung der im Jahre 1882 abgebrannten oder beschädigten Gebäude nach Schema 5 der vorerwähnten Instruktion anzufertigen und bis zum 20. Januar f. J. an mich einzureichen.

Gr.-Strehliß, den 20. Dezember 1883.

Die Guts- und Gemeindevorstände des Kreises weise ich an, die Nachweisung von den Besitzveränderungen der bei der Provinzial-Land-Feuer-Societät versicherten Gebäude nach Schema

3 zur Instruction für den Geschäftsbetrieb der schlesischen Provinzial-Land-Feuer-Societät vom 6. Dezember 1871 anzufertigen und bis zum 20. Januar f. J. an mich einzureichen.  
Groß-Strehlitz, den 20. Dezember 1883.

Unter Bezugnahme auf die Verfügung vom 27. März 1882 (Kreisblatt pro 1882 Stück 14 Seite 101) fordere ich die Amtsverwaltungen des Kreises auf, die Nachweisung über die jugendlichen Arbeiter resp. Negativanzeige bis zum 5. Januar f. J. an mich einzureichen.  
Gr.-Strehlitz, den 22. Dezember 1883.

Der Herr Minister des Innern hat den seitherigen Kreiswundarzt Herrn Dr. Grätzer zum Kreisphysikus des Kreises Groß-Strehlitz ernannt.  
Gr.-Strehlitz, den 20. Dezember 1883.

Bestätigt Seitens des Herrn Landgerichts-Präsidenten der Stellenbesitzer Josef Wiengef in Annaberg als Schiedsmanns-Stellvertreter für den 1. Bezirk Annaberg.  
Gr.-Strehlitz, den 6. Dezember 1883.

Bestätigt die Wahl des Lieutenant Mabelung als Guts-Vorsteher für den Gutsbezirk Sacrau.

Bestätigt der Schankpächter Carl Dzinszki in Kadlub als Gemeinde-Executor für den Gemeindebezirk Kadlub.  
Groß-Strehlitz, den 12. Dezember 1883.

Der Landrathsamts-Verweser  
v. Alten.

## Tableau

der von dem Amtsgericht Groß-Strehlitz aus im Jahre 1884 in Gogolin und Zawadzki abzuhaltenden Gerichtstage.

### A. in Gogolin:

1. am 4. 5. 6. Februar,
2. am 13. 14. 15. März,
3. am 24. 25. 26. April,
4. am 5. 6. 7. Juni,
5. am 10. 11. 12. Juli,
6. am 22. 23. 24. September,
7. am 3. 4. 5. November,
8. am 18. 19. 20. Dezember.

Gr.-Strehlitz, den 12. Dezember 1883.

### B. in Zawadzki:

1. am 28. 29. 30. Januar,
2. am 10. 11. 12. März,
3. am 21. 22. 23. April,
4. am 29. 30. 31. Mai,
5. am 7. 8. 9. Juli,
6. am 18. 19. 20. September,
7. am 27. 28. 29. Oktober,
8. am 15. 16. 17. Dezember.

Königliches Amts-Gericht.

## Steckbrief.

Gegen den Tischlergehilfen Paul Golomb aus Rakel, zuletzt zu Roswadze, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls beschlossen worden.  
Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Gerichtsgefängniß einzuliefern.  
G. 48/83.

Beschniß, den 17. Dezember 1883.

Königliches Amtsgericht.

Das unterzeichnete Commando hat in Stelle eines verstorbenen Inhabers der Kaiserlich Russischen St. Annen-Medaille einen Erbberechtigten zu deren Verleihung vorzuschlagen. Die

hier befindliche Liste, enthaltend diejenigen Individuen, welche Erbansprüche auf die im Jahre 1835 bei Gelegenheit der Revue in Schlesien verliehenen St. Annen-Medaillen zustehen, giebt über deren momentanen Aufenthalt keinerlei Anhalt. Daher geht an alle ehemaligen Offiziere, Unteroffiziere und Gemeine des damaligen 7. Infanterie-Regiments, welchen ein Anspruch auf die Ererbung zur Seite steht, hierdurch die Aufforderung, ungesäumt dem Regiment von ihrem Aufenthalt Nachricht zu geben. Vor- und Zunamen, Tag der Geburt, des Dienst Eintritts und der Nachweis zur Erbberichtigung müssen angegeben sein.

Diejenigen, welche bis zum 1. Februar 1884 sich nicht melden, werden in der Liste gestrichen.

Giegnitz, den 15. Dezember 1883.

Commando des Königs-Grenadier-Regiments (2. Westpreussischen) Nr. 7.

gez. **Malotki von Trzebiatowski,**

Oberst und Regiments-Commandeur.

Die Herrn Guts- und Gemeinde-Erheber und alle Diejenigen, welche Zahlungen an die königliche Kreis- und Gymnasial- und Kreis-Communal-Kasse zu leisten haben, werden ersucht, bei Einsendung der Gelder mit der Post das Bestellgeld von 5 Pfennigen für jede Sendung mit beizufügen, resp. die Sendung vollständig incl. Bestellgeld zu frankiren, da letzteres sonst besonders vom Absender kostenpflichtig eingezogen werden muß.

Groß-Strehlitz, den 22. Oktober 1883.

Königliche Kreis- und Gymnasial- und Kreis-Communal-Kasse.

Tiete.

## Marktpreise.

In der Stadt.	Preis.	pro 100 Kilogramm.							Stroh pro 600 Klg.	Butter pro Kilogr.	Fier pro Schock
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Kartoffeln	Heu			
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.			
Gr.-Strehlitz, am 19. Dezbr. 1883.	Höchster.	18 —	15 50	14 —	13 75	17 —	4 —	8 —	27 —	2 80	3 —
	Niedrigster.	15 25	13 25	12 25	11 75	15 50	3 75	6 50	24 —	2 60	2 80
Ujest, am 21. Dezbr. 1883.	Höchster.	15 50	14 —	13 —	12 50	—	7 —	8 —	27 —	3 20	3 —
	Niedrigster.	15 —	14 —	12 —	12 —	—	6 —	7 —	26 —	3 —	3 —
Leschnitz, am 18. Dezbr. 1883.	Höchster.	17 —	15 50	14 50	14 —	—	5 —	8 —	24 —	2 80	2 80
	Niedrigster.	16 75	15 —	14 —	13 75	—	—	7 —	23 —	—	—

— Außeramtlicher Anzeiger. —

## Holzverkauf in der königlichen Oberförsterei Cosel Forst Mechnitz.

Am Dienstag, den 15. Januar 1884 sollen im District 85 Block IV. Schlag XIV b des Schutzbezirks Mechnitz gegen sofortige Bezahlung:

84 Eichenstämme mit 19,69 Fm.,

9 Weißbuchenstämme mit 1,17 „

148 Nm. Eichen-Nußholz I. Classe,

14 Nm. Weißbuchen-Nußholz I. Classe und

ca. 380 Nm. Eichen- und Buchen-Scheit und Knüppel

an Ort und Stelle früh von 9 Uhr ab öffentlich meißbietend verkauft werden.

Forsthaus Klobnitz bei Cosel D/S. den 21. Dezember 1883.

Der Königl. Oberförster.

gez. Krafft.

## Bekanntmachung.

In unserem Gesellschaftsregister ist bei der unter Nr. 35 eingetragenen Handels-Gesellschaft:

### Tuerkheimer et Sohn

Spalte 4 vermerkt worden:

Der Kaufmann **Julius Tuerkheimer** zu Gogolin ist seit dem 5. Dezember 1883 aus der Gesellschaft ausgeschieden und hierdurch die Gesellschaft aufgelöst. Die Firma der Gesellschaft wird von dem Gesellschafter, Kaufmann **Adalbert Tuerkheimer** zu Gogolin unverändert fortgeführt und ist nunmehr in unserem Firmenregister unter Nr. 257 die Firma:

### Tuerkheimer et Sohn

mit dem Sitze zu Gogolin und als deren Inhaber der Kaufmann **Adalbert Tuerkheimer** zu Gogolin zufolge Verfügung vom 15. am 17. Dezember 1883 eingetragen worden.

Gr.-Strehliß, den 17. Dezember 1883.

Königliches Amts-Gericht.  
Behrens.

Die Mitglieder des Vaterländischen Frauenvereins sowie sonstige Freunde dieses Vereins aus Stadt und Kreis Groß-Strehliß werden zu einer

**am Mittwoch den 2. Januar k. J. Nachmittags 3 Uhr**

im Schönwald'schen Hotel hieselbst stattfindenden Generalversammlung hiermit eingeladen.

Es wird die Neuwahl des Vorstandes vorgenommen und für das Jahr 1883 Rechnung gelegt werden.

Gr.-Strehliß, den 27. Dezember 1883.

**Die stellvertretende Vorsitzende des Frauenvereins.**  
Minna Wenzel.

## Im Namen des Königs!

In der Privatklagesache

der Gasthausbesitzerin Franziska Zendrischik gebornen Kolloch zu Motkrolohna Privatklägerin, gegen den Hilfspwärtler Franz Sowka zu Gr.-Vorwerk bei Gr.-Strehliß Angeklagten, wegen Beleidigung,

hat das königliche Schöffengericht zu Gr.-Strehliß in der Sitzung vom 12. Juli 1883, an welcher Theil genommen haben:

1. Herben, Amtsgerichtsrath  
als Vorsitzender,
2. Engelmann, Inspector
3. Friedrich, Maschinenmeister  
als Schöffen,
4. Zein, Aktuar  
als Gerichtsschreiber,
5. Olbrich, Assistent  
als Dollmetscher

für Recht erkannt:

der Hilfspwärtler Franz Sowka aus Gr.-Vorwerk bei Gr.-Strehliß, am 12. October 1850 zu Kosmirka ehelich geboren, verheirathet, Soldat gewesen und noch nicht bestraft, ist der öffentlichen Beleidigung der verehrlichten Gasthausbesitzer Franziska Zendrischik zu Motkrolohna schuldig und wird deshalb mit 10 — zehn — Tagen Gefängniß bestraft und hat die Kosten des Verfahrens zu tragen; zugleich wird der Beleidigten die Befugniß zugesprochen, die Verurtheilung auf Kosten des Schuldigen bekannt zu machen und zwar innerhalb vier

## Einladung zur rechtzeitigen Bestellung des „Oberschlesischen Anzeigers“ für das 1. Quartal 1884.

Der „Oberschlesische Anzeiger“, welcher seit einem Vierteljahr in vergrößertem Format und größerer Schrift erscheint, bringt zuverlässige Nachrichten aus allen Gebieten anerkannt schnell, die wichtigsten durch Original-Telegramme; alltäglich Original-Mittheilungen aus allen Oberschlesischen Kreisen.

Der „Oberschlesische Anzeiger“, welcher die Interessen des Oberschlesischen Landes und Volkes mit Wärme vertritt, öffnet zu ihrer sachlichen Behandlung gern seine Spalten.

Der „Oberschlesische Anzeiger“ bietet seinen Lesern u. A. die neuesten politischen Nachrichten in gedrängter und leicht übersichtlicher Art (die wichtigsten auf telegraphischem Wege und durch Extrablätter), eine zum meist kritisch gehaltene locale und provinzielle Umschau, ferner **Original-Mittheilungen aus allen Städten und Kreisen Oberschlesiens**, interessante Nachrichten aus Berlin und der Provinz, wie aus Oesterr.-Schlesien und Währen, landwirthschaftliche Mittheilungen, Breslauer **Börsen-Depesche**, Courszettel der Berliner Börse, die officiellen Berichte der oberchlesischen Getreidebörse zu Gleiwitz und die Dr. Dörzier'schen Wetter-Prognosen. [3072]

Der „Oberschlesische Anzeiger“ ist das einzige Blatt Oberschlesiens, welches die vollständigen Gewinnlisten der Preussischen Lotterie veröffentlicht. Auch die der Sächsischen Lotterie wird er in Zukunft bringen.

Der unterhaltende Theil des Blattes erfreut sich der vollsten Sympathie des Leserkreises. Gegen Schluß dieses Monats wird mit dem Abdruck des fesselnden Romans: „**Zuerst und zuletzt**“ von Sternau begonnen werden. Neu hinzutretende Abonnenten erhalten denselben auf Wunsch **kostenfrei** nachgeliefert. Im nächsten Quartal erscheint im Feuilleton: „**Bitte, Grün!**“ von Ludowika Heseliet und „**Die Erbin von Glückshafen**“ von Bernhard Frey.

Allwöchentlich geben wir eine reich illustrierte Wochenbeilage von 8 Seiten Groß-Quart-Format und allsonntäglich eine Beilage mit Original-Novellen, Plaudereien u. — Bei all dieser Reichhaltigkeit kostet der „Oberschlesische Anzeiger“ vierteljährlich für **auswärts** nur 3 Mark, und nehmen für das 1. Quartal sämmtliche Reichspostanstalten (auch die Landbriefträger) Bestellungen entgegen, wie auch die bekannten Ausgabestellen.

Der „Oberschlesische Anzeiger“ ist in Stadt u. Kreis Ratibor, überhaupt in Oberschlesien, das am stärksten verbreitete Preßorgan, und finden durch denselben als „**Amthliches Publikations-Organ für den Landgerichts-Bezirk Ratibor**“ Inserate — die fünfgespaltene Betitzeile 15 Pfg., bei Wiederholungen bedeutender Rabatt — die wirksamste und zweckentsprechendste Verbreitung.

Probenummern werden auf Wunsch gern gesandt.  
Ratibor, im Dezember 1883.

Verlag und Redaktion des „Oberschlesischen Anzeigers.“

## Weihnachts-Ausverkauf.

Für den Weihnachtsbedarf empfehle mein reichhaltig assortirtes Waarenlager zu ermäßigten Preisen einer gütigen Beachtung.

Gr. Strehliß.

Pincus Apt.

(Hierzu eine Beilage.)



## C A R N E P U R A,

Fleischnahrungsmittel, billig, nahrhaft, schmackhaft, haltbar.

Garantie für Reinheit, Güte, Gehalt und Haltbarkeit.

Amtliche und thierärztliche Controle der Fabriken in Buenos Aires und Berlin.

Patentfleischpulver (Carne Pura)  $\frac{1}{10}$  Kilo: 45 Pf. giebt 10 — 12 Tassen Bouillon.

Patentfleischgemüse (Erbsen, Bohnen,  $\frac{1}{2}$  Patrone Linsen, Brot)  $\frac{1}{125}$  g.: 25 Pf.

giebt 6 Teller Speise.

Bedeutende Ersparniß an Brennmaterial und Zeit.

Ueber die Zubereitung s. d. Carne Pura-Kochbuch von Fr. Kur, Hannover.

Carne Pura-Biscuits, Cacao, Chocolate, vor Allem für Kinder, Reconvallescenten, Reisende etc. von Aerzten empfohlen und angewendet.

General-Agentur von Herm. Käß in Breslau.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.



(114)

Directe Post-Dampfschiffahrt

## HAMBURG-AMERIKA.

Nach **NEW-YORK** regelmäßig zwei Mal wöchentlich jeden Mittwoch und jeden Sonntag, Morgens.

Durch-Passage nach allen Plätzen der Vereinigten Staaten.

Passage im Zwischendeck nach New-York 80 Mark.

Nähere Auskunft wegen Fracht und Passage ertheilt der General-Bevollmächtigte

**August Bolten**, Wm. Miller's Nachfl., Hamburg, Admiralitätsstrasse 33/34, sowie der Agent **A. Biskorsz** in Groß-Strehlitz.

## Contobücher

empfehl

Gr.-Strehlitz.

**A. Wiipert,**

Buch- und Papierhandlung.

**P**ianos. Billig!

Baar oder kleine Raten.

Kostenfreie Probesendung überallhin.

Fabrik Weidenslaufer, Berlin NW.

Gehrte Anfragen werden sof. beantwortet.

Köln u. Ulmer Loose m. Liste 3 Mark  
bei Gen.-Ag. **D. Löwenwarter**, Köln.

**W. Epstein,** Gr.-Strehlitz,

empfehl't zur Saison

Herren- u. Knabenanzüge,  
Paletots und Kaisermäntel,  
Wiener Schuhwaaren in allen Größen,  
elegant und dauerhaft gearbeitet,  
Camisols u. Unterbeinkleider,  
Hüte — Wäsche

zu bekannt soliden Preisen.

Bestellungen werden sofort effectuirt.

Stoffe vorräthig.

**F. Mattfeldt**

Berlin

Platz vor dem Neuen Thore 1a

expedit Passagiere

von Bremen nach

**A m e r i k a**

mit den Schnelldampfern des

**Norddeutschen Lloyd.**

Alle Auskunft mündlich.

Der von mir eröffnete große

**Weihnachts-Ausverkauf**

wird fortgesetzt und bietet beim Ein-  
kauf in meinen Artikeln, ganz bedeu-  
tende Vortheile.

Gr. Strehlitz, **D. Münzer.**

**Bekanntmachung.**

Gefunden auf der Chausseestreck zwischen  
Leschnitz und Mokitsch eine weiße Pferdebede u.  
auf der Strecke zwischen Salesche und Lichinia  
ein Packet Kaffee, gezeichnet Rudzinitz 5425.

Gegen Erstattung der Insertionskosten vom  
Eigenthümer im unterzeichneten Amte in Em-  
pfung zu nehmen.

Lichinia, den 16. Dezember 1883.

**Der Amtsvorstand.**

Redakteur: Kgl. Kreis-Sekretair K. u.

**Gratulationskarten**

und

**Wunschbogen**

in reichster Auswahl, empfehl't

Gr. Strehlitz, **A. Wilpert,**

Buch- und Papierhandlung.

**Im Herrschaftl. Rudzinitz'er**  
Forst stehen noch ca. 800 Raummeter ge-  
sundes trockenes Stockholz pro Raumtr. 90  
Pfg. sowie Schlagabraum pro Haufen 30  
Pfg. zum Verkauf. Käufer wollen sich bei dem  
Unterzeichneten melden.

Kurzina, im Dezember 1883.

**Der Forstverwalter.**

Hilger.

**Letzte**

Zieh-  
ung **Köln. Domb.-Potterie** 15/17  
Jan. 84.  
Geldgew. 75000 Mark zc. baar ohne Abzug.  
Nur Original Loose versende incl. fro. Zusen-  
dung amtl. Gew.-Liste à M. 3.50. Der Haupt-  
coll. **A. J. Pottgießer, Köln.** Ulmer L.  
(Zieh. 18. Februar) à 3 Mark Liste 20 Pfg.

**Warnung.**

Für meine Frau die separirte Hebamme  
**Thekla Elias** geb. Rutsch aus Ujei bezahle ich  
nichts.

Ihr Thun und Lassen geht auf eigne Ver-  
antwortlichkeit.

**Paul Elias.** Ujei.

**Zwei Knaben**

die das Spezereiwaaarengeschäft  
erlernen wollen, können sich melden bei

**Paul Baranek,**

Oypeln.

**Freitags, den 14. d. Mts.**

ging ein Ctr. Farinzucker von Noswabze über  
Salesche nach Groß-Strehlitz verloren. Der  
ehrlische Finder wird ersucht, denselben gegen  
Belohnung an die Polizei-Verwaltung zu Gr.  
Strehlitz abgeben zu wollen.

Druck von Marie verw. Hubner.